

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 29 (1939)
Heft: 8

Rubrik: Berner Wochenchronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berner Wochenchronik

Bernerland

Der Regierungsrat hat eine Milderung der Vorschriften über die Maul- und Klauenseuche angeordnet in dem Sinne, daß das Hausierverbot unter bestimmten Bedingungen teilweise aufgehoben wird.

Die Arbeitslosigkeit im Kanton Bern betraf Ende Januar 21,344 Männer und Frauen gegenüber 19,266 im gleichen Monat des Vorjahres. Die Zunahme beträgt 9,7 Prozent.

Das Jahr 1939 ist ein bernisches **Maikäferjahr**. Es wird eine einheitliche Organisation der Maikäferbekämpfung eingeleitet.

Bernische Schützenfeste werden dieses Jahr zehn abgehalten, und zwar je eines im Emmental (Griswil), Mittelland (Gafel), und Oberaargau (Koppigen), je zwei im Oberland (Strättligen und Bönigen), und im Seeland (Lyß und Sürisprengelried), sowie drei im Jura Villeret, Zwingen und Sorvillier).

In **Säriswil** wurden vergangene Woche Störche beobachtet, die jedoch nach einer halben Stunde in südlicher Richtung wieder davonflogen.

Im Dorfwald von **Schwarzenburg** wurde eine Riesentanne gefällt, die 11,65 Kubikmeter Holz ergab und auf Brusthöhe einen Durchmesser von 1,40 Meter hatte.

Die **Langenthal-Jura-Bahn** verzeichnet für 1938 eine Einnahmenschumpfung von Fr. 6888 gegenüber dem Vorjahr.

Die **Langenthal-Melchnau-Bahn** hatte im Jahr 1938 Fr. 3390 weniger Gesamteinnahmen als im Vorjahr.

Der **Langnauer Markt** ist aus seuchenpolizeilichen Gründen abgesetzt worden.

Die Kirchgemeindeversammlung **Huttwil** beschloß die Erstellung eines Kirchgemeindehauses.

In **Zollbrück** wird der Ausbau der Wasserversorgung im Kostenbetrag von Fr. 190,000 durchgeführt.

Die an der Randerbrücke zwischen **Gwatt** und **Einigen** vorgenommenen Verbreiterungsarbeiten gehen ihrem Ende entgegen. Die Granitquadern der Brücke werden bei der neuen Simmenbrücke in Port Verwendung finden.

Die Gesangsvereine des **Simmentales** und des **Saanelandes** führen am 21. Mai 1939 einen Sängertag in **Saaneland** durch.

Die älteste Bürgerin von **Interlaken**, Fräulein **Rosina Dehrli**, vollendete ihr 90. Lebensjahr.

Wilderswil hat sein traditionelles, alle zwei Jahre zur Durchführung gelangendes Skifestchen für die Dorfjugend wiederum abgehalten mit Slalom, Preisverteilung und Gabentisch.

Brien war eine der wenigen Gemeinden, die noch einen Nachtwächter besaß. Dieser Posten wurde mit dem Rücktritt ihres Inhabers aufgehoben.

Mühleberg beschloß in seiner Einwohnergemeindeversammlung, von der Einführung des obligatorischen Turnunterrichts für Mädchen in den Primarschulen abzusehen.

In **Arch** wurden mehrere Einbrüche verübt. Der Täter konnte in der Person eines Staatenlosen, der in **Witzwil** und im **Tannenhof** entwischt war, ermittelt werden.

In **Biel** wurde aus Vertretern der Sportvereine ein Initiativkomitee zur Errichtung eines Stadions gebildet, das auf den Gurzelen zu liegen kommen und Platz für 20,000 Personen bieten soll.

Gampelen hat den Mädchenturnunterricht als obligatorisch erklärt.

Bildhauer **Karl Hänny** ruft die Öffentlichkeit auf zu einer eiligen Rettungsaktion für die Pfahlbauten, die von den Baggerarbeiten unterhalb des neuen Stauwehrs in **Port bei Nidau** ans Licht geschaffen wurden, da Unbesugte wertvolle Funde wie Elchgeweihe, Steinärge usw. wegtragen.

Die Pianofabrik **Burger und Jacobi** in **Biel** brachte das 28,000ste Piano zum Versand.

Stadt Bern

Berns Fremdenverkehr verzeichnet im Januar 9819 Gäste. Das bedeutet eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 364 oder 3,8 Prozent. Unter diesen waren 2598 Ausländer. Eine erhöhte Gästezahl verzeichnen Italien, Großbritannien und die Niederlande.

Zu **Doktoren** wurden promoviert an der Universität **Bern** **D. Eggmann** von **Egnach** in den Fächern Psychologie, Philosophie und Neudeutsch und **W. Minger** von **Wohlen** an der philosophischen Fakultät I.

Dank einer hochherzigen Schenkung hat das **Diakonissenhaus Bern** am **Breitenrainplatz** ein **Marguerite-Stift** eingerichtet.

Für die **13. Hochschulmeisterschaften**, die am 1. und 2. Juli in **Bern** ausgetragen werden, hat **Bundespräsident Etter** das **Ehrenpräsidium** übernommen.

Der **Tierpark Dählhölzli** wird nach fünfmonatlicher Schließung nach und nach den Besuchern wieder zugänglich gemacht. Das **Freigehege** darf jedoch noch nicht betreten werden.

Der **Fischbestand** der Gewässer im Gebiete der Stadt **Bern** wurde durch den Sportfischer-Verein **Bern** im Jahr 1938 durch Aussetzen von 328,000 Forellenbruten, 23,638 Forellensömmerlingen, sowie 202,000 Stück Aeschenbruten und 8,000 Aeschensömmerlingen vermehrt.

Das **Dialektschauspiel „Alt-Bärn“** von **Sämi Faul** brachte den Veranstaltern einen Reingewinn von Fr. 1000, die der **Soldatenhilfe** überwiesen wurden.

Eine **Bergnügungsfahrt**, die drei junge Leute Sonntags mit einem gemieteten Auto nach **Murten** und **Payerne** unternahmen, fand ein trauriges Ende, indem sich bei der **Eymattstraße** das Auto überschlug, auf der andern Seite die **Strassenböschung** hinunterkollerte und im **Sumpf** stecken blieb. Die **Ausflügler** kamen mit dem Schrecken davon.

Gleichfalls am Sonntag überschlug sich am **Muristal** den ein Auto vornüber in den **Strassengraben**. Der Fahrer konnte einen drohenden Brand noch verhüten. Der durch keine Versicherung gedeckte Schaden beträgt Fr. 3000.